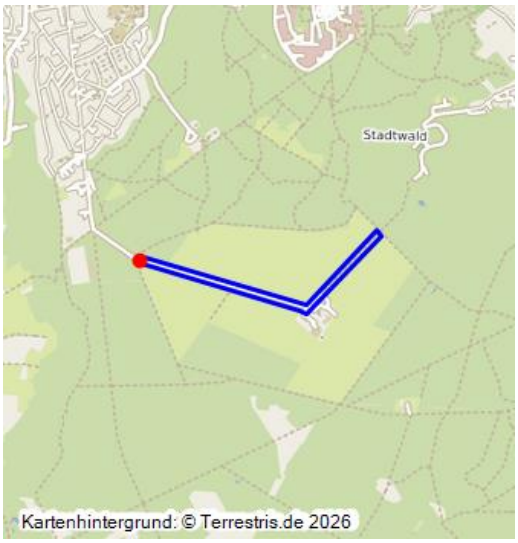
Obstbaumallee Annaberger Feld

Schlagwörter: Obstbaum, Obstbaumallee
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Seit März 2007 bereichert eine junge Obstbaumallee wieder das Annaberger Feld in Bonn. Die 1,5 Kilometer lange Allee entlang des Annaberger Wegs im Kottenforst besteht aus über 100 Obstbäumen, darunter 65 neuen Apfel-, 30 Birnen-, 10 Pflaumen- und 5 Kirschbäumen. Sie ergänzen die wenigen verbliebenen Altbäume aus dem 19. Jahrhundert. Zu dieser Zeit diente die Obstbaumallee der Selbstversorgung mit Obst und zu Forschungszwecken des ehemaligen Versuchshofs der Universität Bonn.

Dank der Eigentümer, der Grafen von Westerholt, und der Förderung durch die NRW-Stiftung im Rahmen der „100-Alleen-Initiative B“ des Landes Nordrhein-Westfalen wurde so das historische Landschaftsbild wieder hergestellt. Zwei Schautafeln informieren über Obstbäume und Naturschutz in diesem, von vielen Spaziergängern besuchten Gebiet.

(Ulrich Sander, Biologische Station Bonn/Rhein-Erft, 2013)

Obstbaumallee Annaberger Feld

Schlagwörter: Obstbaum, Obstbaumallee
Straße / Hausnummer: Annaberger Straße / Annaberger Weg
Ort: 53175 Bonn - Röttgen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1800 bis 1900
Koordinate WGS84: 50° 41 3,27 N: 7° 05 24,92 O / 50,68424°N: 7,09026°O
Koordinate UTM: 32.365.091,39 m: 5.616.451,96 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.094,43 m: 5.617.087,52 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Ulrich Sander (2013), „Obstbaumallee Annaberger Feld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-79922-20131120-2 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**